

Zweiter Open-Air-Gottesdienst

Haltern am See. Nach fast einem Jahr wurde es aufgrund der hervorragenden Wetterlage am 13. Juni 2021 mal wieder möglich mit der Gemeinde einen Open-Air-Gottesdienst zu feiern.

Bereits um 8:30 Uhr trafen die ersten Helfer ein, um den Parkplatz „Corona-konform“ mit Stühlen zu besetzen und die entsprechende Technik aufzubauen. Nach Rücksprache mit dem örtlichen Ordnungsamt, war es dann auch möglich, dass die Gemeinde endlich (!) mal wieder singen durfte. Der Gemeindegesang wurde von Instrumentalisten (Orgel, Querflöte, Violine und Viola) umrahmt.

Den Gottesdienst führte der stellvertretende Bezirksvorsteher, Bezirksevangelist Ingo Wagner durch. Als Grundlage für die Predigt diente ein Bibelvers aus dem Propheten Jesaja: Man wird sie nennen „Heiliges Volk“, „Erlöste des Herrn“, und dich wird man nennen „Gesuchte“ und „Nicht mehr verlassene Stadt“ (Kapitel 62, Vers 12).

In den Ausführungen ging es um die Heiligkeit der Kirche Christi. Die Unvollkommenheit der dort wirkenden Menschen hebe die Heiligkeit der Kirche nicht auf, weil der Heilige Geist in seiner Kirche wirke, so Bezirksevangelist Ingo Wagner. Er führte aus, dass die Heiligkeit der Kirche im geistgewirkten Wort und in den Sakramenten erfahrbar sei. Desweiteren bedeute Heiligkeit nicht Absonderung von der Umwelt, sondern Hinwendung zu ihr. In der Welt müsse die Heiligkeit Gottes und die Liebe Gottes bezeugt werden.

Vor der Feier des Heiligen Abendmahles war es eine besondere Freude zu erfahren, dass Simone O. darum gebeten hatte, in die Gemeinde aufgenommen zu werden. Mit der Aufnahme ist sie nun uneingeschränkt berechtigt, an den sakramentalen Handlungen teilzunehmen und wird gegebenen Zeitpunkt die Heilige Versiegelung empfangen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles und des Schlusssegens wurden unsere Geschwister Ariane und Simone durch den Vorsteher Priester Sören Linke als neue Gemeindemitglieder herzlich willkommen geheißen.

15. Juni 2021

Text: Bernd K.

Fotos: Marcel K.



